

RS OGH 1996/11/5 10ObS2354/96s

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 05.11.1996

Norm

BP GG allg

BP GG §44

B-VG Art7

ööPGG ArtIX Abs1 Z1

Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern gemäß Art15a B-VG über gemeinsame Maßnahmen des Bundes und der Länder für pflegebedürftige Personen Art1

Rechtssatz

Da Bundesgesetzgeber und Landesgesetzgeber (schon aus dem in Art 2 B-VG abzuleitenden Bundesstaatsprinzip) untereinander unterschiedliche Regelungen schaffen dürfen, ist es auch grundsätzlich nicht zu beanstanden, wenn Bundesgesetzgeber und Landesgesetzgeber im Zusammenhang mit ihrem jeweiligen Regelungsbereich - zwar die gleiche Rechtsmaterie betreffend und dem gleichen rechtspolitischen Ziel einer möglichst umfassenden, bundesweiten Pflegevorsorge (Art 1 der Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern, BGBl 1993/866) verpflichtet - übergangsrechtlich jeweils nur Leistungen ihrer eigenen Hoheitsbereiche "auffangen" wollten, ohne gleichzeitig Leistungen des jeweils anderen miteinzubeziehen.

Entscheidungstexte

- 10 ObS 2354/96s

Entscheidungstext OGH 05.11.1996 10 ObS 2354/96s

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0106700

Dokumentnummer

JJR_19961105_OGH0002_010OBS02354_96S0000_006

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>